

C 50834

# Lieder,

der

## National - Garde

der

Stadt und Vorstädte Wiens

gewidmet von



Johann Friedl,  
Garde.

---

Wien 1848.

Druck von J. N. Friedrich.

## Die Waffe.

---

Die Waffe ist der Talisman,  
Die der deutsche Garde trägt,  
Sie zeigt Ruhm und Ehre an,  
Weil sie Freiheit uns erweckt.

Lang verborgen war das Schwert,  
Worauf der Garde sich bestützt,  
Die Waffe lag in dunklem Werth,  
Und jetzt wird sie benützt.

Doch die Stunde ist gekommen,  
Mit ihr des Gardens freies Herz,  
Doch die Gewehre und Kanonen  
Bietet er zu keinem Scherz.

Ehrt die Waffe, deutsche Brüder,  
Garden, zeigt der Helden Muth,  
Singt alle Freiheits-Lieder,  
Jeder kämpft für eignes Blut.

---

## Die Fahne.

---

Wick' auf jene Fahne,  
Die durch die Lüfte weht,  
Die stolz als wie die Lanze  
Vor deutschen Garden steht.  
Was soll dies nun bedeuten:  
Ihr Flattern in der Luft?  
Das heißt, sie soll erbeuten,  
Um was der Garde ruft.

Freiheit! Freiheit! hört man schallen  
Bei der Fahnen großen Schaaren,  
Tausend, tausend Stimmen hallen  
Wo die deutschen Garden waren.  
Und bei Sonnen heißen Strahlen  
Glänzt der Fahne schönste Würde;  
Gelb, schwarz und roth bemahlen  
Ist des deutschen Garden Zierde.

---

## Freiheits-Lied.

---

Die Fesseln sind gebrochen,  
Die Schranken sind gefallen,  
Darum laßt uns Freude rufen,  
Ein hohes Vivat soll erschallen.

Tausend Stimmen hört' ich tönen:  
Frei ist unser Vaterland!  
Und es flossen Freuden-Thränen  
Frei für Kaiser Ferdinand.

Darum, liebe Kameraden,  
Laßt uns froh und munter sein,  
Denn wir wollen gleich Soldaten  
Unter Wiener Garde sein.

Daß der Friede sich erhebe  
Und die Ordnung sei im Land,  
Daß der Bürger ruhig lebe,  
Das will Kaiser Ferdinand.

---

~~S~~ammlung L. A. Frankl

Ra 1208  
G0148